Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 70 (1966)
Heft: 7-8

Rubrik: Aus der Schulstube
Autor: E.L.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Dreiwöchige» Erstkläßler sind am Zählen. Peter meldet sich, er könne das auch auf schriftdeutsch, und beginnt: «Eins, zwei, drei, vier . . .» Hier stockt die Geschichte, aber ich rühme: «Großartig, genau, so heißt's: Eins, zwei, drei, vier . . .» «Ja», meint Peter darauf, «und es gheißt dänn erst na öppis Rächts!» Ich schaue ihn etwas betroffen an . . . «Hä, es gheisst also vier, und das bedütet ebe öppis Schöns, me sött nu na wüssa, öbs e Geburtstagsfiir oder e Wiehnachtsfiir isch . . .

Ein Erstkläßler kam aus den Ferien in Italien zurück und setzte auf dem Lesekasten: Wir spielten fast jeden Tag im Forum. Ich staunte: Bis nach Rom seid ihr gekommen? — Keine Spur, es war weder Rom noch das Forum, es war der Vorraum des Ferienhäuschens.

Die Zweitkläßler schreiben einen Aufsatz über: Der Abend. Bei Marieli ist zu lesen: Ich wasche mich und schlüpfe in mein Bisteinmann . . . (Pyjama, Bischema gesprochen.) E. L.

Einladung zur Tagung der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe

Samstag, den 5. November 1966, im Theatersaal des Volkshauses, Helvetiaplatz, Stauffacherstraße, 8004 Zürich.

(Ab Hauptbahnhof mit Tram Nr. 3 oder 14 bis Haltestelle Stauffacher.)

Programm:

09.15 Begrüßung durch den Präsidenten.

09.25 Vortrag von Herrn Prof. A. Kern, Kirchgarten bei Freiburg i. Br. *«Ganzheitlicher Unterricht auf der Unterstufe»*

10.40-11.40 Lektionen zu obigem Thema in den Sälen des Volkshauses und in Klassenzimmern des benachbarten Schulhauses Kanzleistraße: Sprache, Lesen, Rechnen, Singen. Schüler der 1.-3. Klasse aus Zürich und aus andern Kantonen.

14.00 Im Theatersaal des Volkshauses: Erledigung der Jahresgeschäfte.

14.20-15.20 Vortrag von Herrn Dr. *Th. Bucher*, Seminardirektor, Rickenbach-Schwyz: *«Freiheit und Vielfalt im schweiz. Schulwesen — auch nach Vereinheitlichung im Organisatorischen?»*

Tagungsbeitrag Fr. 4.—, inkl. 40 Rp. Billettsteuer. Nur wer bis spätestens 5. Okt. 1966 auf Postcheckkonto 84-3675 Interkantonale Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe Zürich, Postcheckamt Winterthur, Fr. 3.— einbezahlt, gilt als Mitglied, erhält das ausführliche Programm und die Tageskarte zugestellt und hat damit freien Eintritt. Schriftliche Anmeldung ist diesmal nicht notwendig.